

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Kunst, Ausgabe: 58

Titel: Haute Couture aus Pappe und Papier (20 S.)

### Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.eDidact.de/sekundarstufe](http://www.eDidact.de/sekundarstufe).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@eDidact.de](mailto:service@eDidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

## Haute Couture aus Pappe und Papier

58/2

## Vorüberlegungen

## Lernziele:

- Die Schüler setzen sich mit Mode und Modetrends auseinander und werden sich über verschiedene Modestile im historischen Kontext bewusst.
- Sie kreieren ein eigenes Outfit, das aus Papier und Pappe besteht.
- Sie lernen mit Pappe umzugehen und erwerben Techniken, das Material formgerecht zu bearbeiten.

## Anmerkungen zum Thema:

In der vorliegenden Einheit lernen die Schüler verschiedene Modestile aus unterschiedlichen Epochen kennen. Sie analysieren, was derzeit „in“ ist. Darüber hinaus werden sie selbst zum Modeschöpfer und kreieren ein eigenes Outfit: sei es ihr neues Lieblingskleidungsstück oder ein Teil für eine Modenschau, eine Mottoparty, Fasnacht etc. Dabei lernen die Schüler die Eigenschaften des Hauptmaterials „Karton“ kennen und erlernen Techniken und Verfahren, auch aus diesem störrischen Material leichte und fließende Bekleidungsstücke herzustellen. In dieser Einheit werden die haptischen Fähigkeiten gestärkt und ein Bewusstsein für Umwelt und Recycling geschaffen. Vor der Anfertigung jedes Einzelstücks wird eine Skizze erstellt, diese hilft dabei, die eigene Vision zu visualisieren und bereits auf mögliche Schwierigkeiten in der Produktion aufmerksam zu werden.

Infobox	
Thema:	<b>Haute Couture aus Pappe und Papier</b>
Bereich:	<b>Design</b>
Klasse(n):	<b>8. bis 12. Jahrgangsstufe</b>
Dauer:	<b>8 bis 10 Stunden</b>

**Haute Couture** ist der französische Begriff für die gehobene Schneiderkunst. „Haute“ bedeutet übersetzt „hoch“ und „Couture“ ist die Schneiderei.

Das italienische Pendant zur französischen Haute Couture ist die in Rom beheimatete *Alta Moda* (dt. „hohe Mode“ [https://de.wikipedia.org/wiki/Haute\\_Couture\\_-\\_cite\\_note-2](https://de.wikipedia.org/wiki/Haute_Couture_-_cite_note-2)).

Einzelstücke werden extra für den Kunden von Hand gefertigt und diesem auf den Leib geschneidert. Heutzutage gibt es nur noch wenige Labels in Frankreich, die den Namen „Haute Couture“ offiziell verwenden dürfen. Zu diesen zählen unter anderem die namenhaften Modehäuser Chanel, Dior, Lacroix, Givenchy, Gaultier und Valentino. Sie unterliegen strikten Kriterien, die eingehalten werden müssen, da dieser Begriff in Frankreich geschützt ist. In anderen Ländern jedoch darf jedes Label, das Kleidungsstücke nicht in verschiedenen Größen herstellt, den Begriff „Haute Couture“ verwenden. Meist wird der Terminus in Verbindung mit Designern und Labels verwendet, die neue Trends in der Modewelt setzen und sehr exklusiv und hochwertig sind. Ende der 50er-Jahre wurde die bis dahin weitverbreitete Haute Couture immer stärker durch die **Prêt-à-porter-Mode** ersetzt. Hier kommt die Mode sozusagen von der Stange – „ready to wear“. Das bedeutet, Kollektionen werden vielfach und in unterschiedlichen Größen gefertigt. Der Otto Normalverbraucher kauft in der Regel Prêt-à-porter-Mode in Häusern wie z.B. H&M, C&A, Vera Moda etc.

## Literatur und Internetseiten zur Vorbereitung:

Binder, Martin (Hrsg.): Kunstbuch 3 – Ein Arbeitsbuch für die Jahrgangsstufe 9 und 10. Braunschweig, Paderborn, Darmstadt: Schöningh 2011

Felgentreu, Simone/Prof. Dr. Nowald, Heinz: Duden Kunst: Basiswissen Schule. Mannheim, Berlin: Bibliographisches Institut & F. A. Brockhaus AG und DUDEN PATEC GmbH 2005

*Kennedy, Alicia/Stoehrer, Emily Banis:* Fashion – das Handbuch der Mode. Gebundene Ausgabe, Bern: Haupt Verlag 2014

*Seeling, Charlotte:* Mode – 150 Jahre Couturiers, Designer, Marken. h.f.ullmann publishing 2013

*Stevenson, NJ:* Die Geschichte der Mode: Stile, Trends und Stars. Bern: Haupt Verlag 2011

### Beispiele für Mode aus Pappe und Papier:

- <http://justimagine-ddoc.com/crafts/crafty-finds-for-your-inspiration-no-2/?pid=9858>
- <http://interiordesignideas-albert.blogspot.de/2009/11/strode-college-cardboard-catwalk.html>
- [https://blog.etsy.com/en/2011/keep-it-weird-cardboard/?utm\\_source=Facebook&utm\\_medium=Internal&utm\\_campaign=Merch](https://blog.etsy.com/en/2011/keep-it-weird-cardboard/?utm_source=Facebook&utm_medium=Internal&utm_campaign=Merch)
- <http://litch3ddesign.blogspot.de/2011/01/ivplane-and-edge-animal.html>
- <https://www.pinterest.com/pin/434245589042616253/>
- <https://www.pinterest.com/pin/247909154464819535/>
- <http://thecardboardcollective.com/cardboard-costume-challenge/>
- <http://jpgmag.com/photos/2733949>
- <https://s-media-cache-ak0.pinimg.com/originals/91/6b/b6/916bb69b5fb7e57fdd9c821fc3b516cc.jpg>
- [http://www.strode-college.ac.uk/course\\_galleries/cardboard\\_couture\\_2012/10112](http://www.strode-college.ac.uk/course_galleries/cardboard_couture_2012/10112)

### Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Bildbetrachtung – Interesse bei den Schülern wecken
2. Schritt: Anfertigen einer Skizze
3. Schritt: Überlegungen bezüglich der Umsetzung
4. Schritt: Künstlerische Umsetzung der Idee
5. Schritt: Präsentation und Ausstellung

## Haute Couture aus Pappe und Papier

58/2

## Unterrichtsplanung

## Checkliste:

<b>Klassenstufen:</b>	8. bis 12. Jahrgangsstufe
<b>Zeitangaben:</b>	8 bis 10 Unterrichtsstunden
<b>Vorbereitung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsblätter <b>M1</b>, <b>M6</b> und <b>M7</b> auf Folie kopieren</li> <li>• Arbeitsblatt <b>M2</b> und <b>M3</b> ausdrucken</li> <li>• Arbeitsblatt <b>M4</b> im Klassensatz kopieren</li> </ul>
<b>Technische Mittel:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Overheadprojektor oder Elmo</li> <li>• evtl. PowerPoint</li> <li>• PC (für Videoausschnitt)</li> <li>• Drucker</li> </ul>
<b>Materialien:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Skizzenblock/-papier</li> <li>• Bleistifte</li> <li>• alte Kartonagen (Umzugskartons, Verpackungsreste von Möbeln, Großgeräten etc.)</li> <li>• alte Zeitungen</li> <li>• Cutter (im Klassensatz bzw. einen pro Schülerpaar)</li> <li>• Schneideunterlagen</li> <li>• Scheren (im Klassensatz)</li> <li>• Heißklebepistolen (je nach Klassenstärke 5 bis 10)</li> <li>• Heißklebesticks (5 Packungen)</li> <li>• Klebestifte</li> <li>• doppelseitiges Klebeband</li> <li>• einfaches Klebeband</li> <li>• Schnüre (Paketschnur, Zeitungsschnur, Geschenkschnur etc.)</li> </ul>

**Autorin: Nina Kowalski**, Realschullehrerin, geb. 1982, Studium: Kunst- und Medienwissenschaften, Englischsprachige Literatur an der Universität Konstanz; Assistant Teacher am Connecticut College New London, Connecticut, USA; Europalehrerstudium an der PH Freiburg (Englisch, Kunst, kath. Religionspädagogik); unterrichtet an einer Realschule in Konstanz.

## 1. Schritt: Bildbetrachtung – Interesse bei den Schülern wecken

- Die Schüler stellen ihr Lieblingskleidungsstück vor und können Aussehen, Nutzen, Details des jeweiligen Kleidungsstücks beschreiben.
- Sie betrachten Mode aus unterschiedlichen Jahrhunderten und erhalten ein Verständnis für ihren Nutzen und deren Veränderung.
- Sie lernen den Begriff „Haute Couture“ kennen und definieren.



Die Schüler erhalten vor Beginn der Einheit die Aufgabe (siehe Arbeitsblatt **M1**), ihr Lieblingskleidungsstück, ein Foto aus der Modewelt sowie ein ausgedrucktes Bild von einem Gewand aus einer früheren Epoche in die nächste Kunststunde mitzubringen.

Zu Beginn der Stunde versammeln sich alle Schüler im Stuhlkreis. Jeder erklärt, welches sein Lieblingskleidungsstück ist. Hierbei geht der Schüler auf Aussehen, Nutzen, Stilelemente etc. ein. In einer zweiten Runde darf jeder Schüler erzählen, was er sich wünschen würde, wenn er sich bei einem beliebigen Label etwas aussuchen könnte, ungeachtet des Preises. Die Wahl wird vom Schüler begründet.

Die mitgebrachten Fotos können entweder im Kreis durchgegeben oder unter den Elmo gelegt und an die Wand projiziert werden.



Im letzten Schritt werden Modefotos aus unterschiedlichen Epochen betrachtet. Zusätzlich bringt die Lehrperson verschiedene Bilder (siehe **M2** und **M3**) und eventuell auch Bücher zur Modegeschichte sowie Zeitschriften mit.



Nach genauer Betrachtung und Analyse der Entwicklung der Mode erhalten die Schüler einen Flyer (siehe **M4**), mithilfe dessen sie überlegen sollen, was ihre nächste Aufgabe sein könnte.

Außerdem wird mithilfe der Stellenausschreibung auf dem Flyer eine Definition für Haute Couture erarbeitet und an der Tafel festgehalten (siehe **M5** als mögliches Tafelbild).

## 2. Schritt: Anfertigen einer Skizze

- Die Schüler überlegen sich ein Outfit bzw. Kleidungsstück, das es bis jetzt so noch nicht gibt.
- Sie können ihre Idee in einer Skizze für jeden erkennbar visualisieren.

Die Schüler erhalten von der Lehrperson die Aufgabe, ein Kleidungsstück zu entwerfen, das es möglichst so noch nicht gab. Hierbei können sie sich durchaus von bestehenden Modeartikeln inspirieren lassen, sollten aber noch ein außergewöhnliches Extra hinzufügen oder eine neue Kombination kreieren.

## 3. Schritt: Überlegungen bezüglich der Umsetzung

- Die Schüler präsentieren in einer Kleingruppe ihren Entwurf.
- Gemeinsam überlegen sie, wie eine praktische Umsetzung mit Pappe gelingen kann und an welchen Stellen Schwierigkeiten aufgrund des Materials entstehen könnten.
- Die Schüler testen die Eigenschaften des Materials.